



Frühjahr

2013

Gemeindezeitung der Marktgemeinde Bromberg

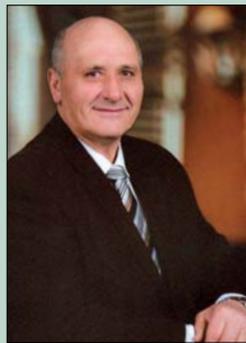


Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Bromberg

Inhalt:

- ◆ Vorwort des Bürgermeisters
- ◆ Aus dem Gemeindevorstand
- ◆ Aus dem Gemeinderat
- ◆ Aus der Musikschule
- ◆ Partnergemeinde Sengwarden
- ◆ Schattentheater Bromberg:
Preisverleihung Elisabeth Daniel
- ◆ Exkursion zur Sternwarte in Wien
- ◆ EVN Energieausweis
- ◆ Einstellung des Postdienstes
am Gemeindeamt
- ◆ Fair Trade
- ◆ R1 Solar
- ◆ Adria Wien Pipeline - Information
- ◆ Glühweinstand Kirchenriegel
- ◆ Tierschutzhaus Wr. Neustadt
- ◆ Versch. und wichtige Termine
 - Vortrag Gemeinschaft Genacolo
 - Ferialjob - Ferienbetreuung von
Volksschulkindern
 - Singsgemeinschaft Bromberg- Aufruf
 - Krippenbaukurs
 - Geburtstage
 - Theateraufführung der Landjugend
 - Fischbacher - Haus- und Gartenservice
 - Hundekot auf Gehwegen
 - Lebensmittellagerung und -entsorgung
 - Artikel NÖ Hilfswerk
 - Information des Zivilschutzverbandes



Werte Brombergerinnen, werte Bromberger!

*Die Marktgemeinde Bromberg
mit ihrem Bürgermeister, der Gemeinderat
und die Gemeindebediensteten
wünschen der Bevölkerung ein...*

... gesegnetes Osterfest!



Die erste Wahl im heurigen Superwahljahr ist vorüber. Besonders freut es mich, dass Bromberg im Bezirksdurchschnitt bei der Wahlbeteiligung im Spitzenfeld liegt. Dies ist für mich doch eine Bestätigung, dass den Brombergern viel an einer demokratischen Entscheidungsmöglichkeit liegt.

Ich weiß schon, dass viele politische Ungereimtheiten zu einer großen Verdrossenheit führen und viele sich denken, gar nicht mehr zu einer Wahl zu gehen.

Die ist meiner Meinung nach aber genau der falsche Weg. Wenn wir unsere Meinung gar nicht mehr auch nur in irgendeiner Form kundtun, werden die künftigen Entscheidungen überhaupt nur von einigen wenigen Personen getroffen werden.

Dann werden wir uns ganz unterordnen und alles akzeptieren müssen. Deshalb meine Bitte, auch bei den kommenden Wahlen teilzunehmen und das Interesse an einer gewollten Demokratie zu zeigen.

Alles Gute für das noch junge Jahr...

...wünscht euer Bürgermeister
Franz Fahrner

Aus dem Gemeindevorstand

- Kindergarten Bromberg - Anstellung einer Stützkraft

Frau Astrid Scherz, wohnhaft Am Wald 9, wurde für die Zeit vom 17. 9. 2012 bis 30. 8. 2013 als Stützkraft im Kindergarten angestellt.

- Neue Anschlagtafel beim Gemeindeamt

Da bei der bestehenden Anschlagtafel beim Aufgang zum Amtsgebäude Zeit und Witterung ihre Spuren hinterlassen haben und diese auch nicht barrierefrei zugänglich ist, hat der Gemeindevorstand die Anschaffung einer neuen Amtstafel an einem neuen Aufstellungsort beschlossen. Wie vom Bauausschuss empfohlen, soll die neue Amtstafel beim Eingang zum Pfarrhof platziert und mit einer Beleuchtung versehen werden. Die Kosten der neuen Amtstafel betragen rd. 3.200,--.

Aus dem Gemeinderat

- Voranschlag 2013

Im Voranschlag 2013 sind insgesamt Einnahmen und Ausgaben von € 2.231.300,-- vorgesehen.

Davon entfallen auf den *ordentlichen Haushalt*: € 1.865.000,-- und auf den *außerordentlichen Haushalt* € 366.300,--.

In der laufenden, immer wiederkehrenden Gebarung des ordentlichen Haushalts hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum etwas geändert.

Im außerordentlichen Haushalt werden im Jahr 2013 insgesamt 6 Vorhaben geführt, wovon nur das *Vorhaben 1*, Straßen- und Wegebau auf der Ausgabenseite das Gemeindebudget umfangreicher belastet.

In diesem Vorhaben wird der Siedlungsstraßenneubau samt Nebenanlagen (Gehsteig, Straßenbeleuchtung, Oberflächenentwässerung) in der Siedlung am Brand abgewickelt.

In diesem Vorhaben sind Ausgaben von deutlich über € 200.000,-- vorgesehen.

Bei einem Investitionsvolumen von € 200.000,-- und aufwärts ge-

währt die Abteilung Finanzen des Amtes der NÖ. Landesregierung für ein Darlehen in der Höhe von maximal € 120.000,-- einen Zinszuschuss bis 5 % vom fallenden Kapital und übernimmt auch die Haftung gegenüber dem Darlehensgeber. Eine nicht rückzahlbare Bedarfszuweisung in der Höhe von € 110.000,-- wurde der Marktgemeinde Bromberg vom Land Niederösterreich für dieses Vorhaben ebenfalls bereits in Aussicht gestellt.

Die geplante Bauzeit für die Neuerrichtung der Siedlungsstraße ist zwischen 22. April und 24. Mai dieses Jahres (Fertigstellung noch vor Fronleichnam) vorgesehen. Vor Beginn der Arbeiten werden die betroffenen Anrainer in der Siedlung Am Brand noch ausführlich über den Zeitablauf, die Arbeiten und etwaige Behinderungen und Verkehrseinschränkungen ausführlich informiert.

Das *Vorhaben 2*, Straßen- und Wegebau, Erhaltung, sieht im heurigen Jahr keine großen baulichen Maßnahmen vor und ist daher auch nur mit € 18.000,-- dotiert.

Beim *Vorhaben 3*, Wasserversorgung sind die meisten Ausgaben (außer die Endabrechnung für den digitalen Leistungskataster) bereits getätigt worden. Auf der Einnahmenseite fehlen aber noch die Fördermittel vom Bund und vom Land Niederösterreich für den Wasserleitungsneubau Am Brand und für den digitalen Leistungskataster.

Das Vorhaben sieht daher im Wesentlichen nur mehr die Abdeckung des Sollfehlbetrages in der Höhe von € 40.000,-- und Investitionskosten von € 6.600,-- durch öffentliche Mittel und Zuführung vom außerordentlichen Vorhaben 4, Abwasserbeseitigung, vor.

Das *Vorhaben 4*, Abwasserbeseitigung, sieht im Jahr 2013 auf der Ausgabenseite ebenfalls nur mehr die Endabrechnung des digitalen Leistungskatasters vor.

Auf der Einnahmenseite fehlen ebenfalls noch Fördermittel des Bundes und des Landes Niederösterreich. Die dadurch zu erwartenden Mehreinnahmen werden dem Vorhaben 3, Wasserversorgung zugeführt, sodass am Ende des Jahres die beiden Vorhaben Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ausgeglichen sein sollten.

Das *Vorhaben 5*, Kindergartenneu- und Umbau, ist baulich abgeschlossen. Im Voranschlag 2013 ist aber ein Sollfehlbetrag in der Höhe von € 40.000,-- abzudecken. Die Endabrechnung mit dem Schul- und Kindergartenfonds findet Ende April dieses Jahres statt und aufgrund der Mehrkosten für die notwendige Errichtung der Stützmauer beim Turnsaal und der Neuerrichtung des Vorplatzes und des Weges Richtung Siedlung Am Brand, die für den Kindergartenneu- und Umbau erforderlich waren und daher auch vom Schul- und Kindergartenfonds mitgefördert werden, sind im Jahr 2013 noch zusätzliche Förderungen bzw. Zuschüsse zu diesem Vorhaben zu erwarten.

Ein etwaiger (noch verbleibender) Sollfehlbetrag wird durch Zuführung vom ordentlichen Vorhaben 1, Straßen- und Wegebau, abgedeckt, da die abzudeckenden Mehrausgaben im Wesentlichen eben durch die Neugestaltung des Vorplatzes bzw. den Weges Richtung Brandsiedlung entstanden sind.

Dieses Vorhaben wird damit im heurigen Jahr auch finanziell restlos abgeschlossen.

Das *letzte Vorhaben* „Kapitalisierung der Zinsen“ bedeutet, dass die Marktgemeinde Bromberg im Laufe der Zeit für die Errichtung der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung (Kanal) vom Land NÖ. immer wieder öffentliche Förderungen erhalten hat, die zum Teil als nicht rückzahlbare Beiträge und zum Teil als Darlehen gewährt wurden.

Die Darlehen haben eine Laufzeit von 25 Jahren und sind endfällig, das heißt, sie müssen am Ende der Laufzeit zur Gänze und auf einmal zurückbezahlt werden. Die jährlich anfallenden Zinsen (ca. 1%) für diese Darlehen werden ebenfalls nicht bar bezahlt (überwiesen), sondern sie werden dem Kapital zugeschlagen, das bedeutet, sie werden ebenfalls erst bei der Endfälligkeit des Darlehens an das Land NÖ. bezahlt. Um das Anwachsen des Darlehens in der Höhe der jährlichen Zinsen buchhalterisch darzustellen, ist dieses Vorhaben dafür vorgesehen.

Es handelt sich hier um einen Betrag von rund € 2.000,-- im Jahr.

- Rechnungsabschluss 2012

In der Gemeinderatssitzung am 22. März dieses Jahres wurde der Rechnungsabschluss 2012 dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt.

Ich darf Ihnen hiermit die wichtigsten Zahlen, Summen und Posten bekannt geben.

Der ordentliche Haushalt verzeichnete und ergibt	Einnahmen von Ausgaben von Mehreinnahmen von	€ 1,933.557,72 € 1,900.521,18 € 33.036,54
Der außerordentliche Haushalt erzielte und ergibt	Einnahmen von Ausgaben von Mehrausgaben von	€ 866.164,40 € 979.056,52 € 112.892,12
Bei der voranschlagsunwirksamen Gebarung (Verwahrgelder und Vorschüsse) wurden und erzielt, das ergibt	Einnahmen von Ausgaben von Mehreinnahmen von	€ 822.189,87 € 791.526,90 € 30.662,97

Die einzelnen **außerordentlichen Vorhaben** schlossen wie folgt:

Vorhaben 1 , Straßen- und Wegeneubau	- €	21.467,17
Vorhaben 2 , Straßen- und Wegebau, Erhaltung	- €	4.500,00
Vorhaben 3 , Wasserversorgung	- €	47.063,68
Vorhaben 4 , Abwasserbeseitigung (Kanal)	+ €	5.310,35
Vorhaben 5 , Kindergarten	- €	45.171,62
Vorhaben 6 , Kapitalisierung der Zinsen	€	0,00

Bei den ersten 2 Vorhaben konnten die Fehlbeträge aus dem Jahr 2011 entscheidend minimiert werden. Das Vorhaben 4 befindet sich bereits im positiven Bereich, lediglich bei den Vorhaben 3 und 5 haben sich die Sollfehlbeträge erhöht. Ihre Bedeckung ist aber, wie oben angeführt, im Voranschlag 2013 hinreichend gewährleistet.

Sollten Sie noch weitere Fragen zum Rechnungsabschluss 2012 haben, so stehe ich Ihnen gerne für Auskünfte am Gemeindeamt oder auch telefonisch (02629/5122 oder 0676/5303467) zur Verfügung.

Karl Schrammel,
Vzbgm. und Amtsleiter



- Bestellung eines Energiebeauftragten

Laut NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 ist die Gemeinde verpflichtet, einen Energiebeauftragten zu bestellen, der eine Energiebuchhaltung für jedes öffentliche Gebäude zu führen hat, bzw. den Energieverbrauch laufend überwacht. Die Schulung für diese Aufgabe wird vom Land Niederösterreich gefördert.

Der Gemeinderat hat beschlossen, Gemeindearbeiter Franz Reisenbau-

er mit der Aufgabe des Energiebeauftragten zu betrauen.

- Widmung von neuem Bauland

Zur letzten Gemeinderatssitzung lagen Forderungen von einer Gemeinschaftsinitiative bzw. ein Einzelansuchen betreffend die Umwidmung von Grünlandflächen in Bauland vor.

Da im Jahr 2012 die letzten verfügbaren Bauplätze der Marktgemeinde Bromberg verkauft worden sind, hat

der Gemeinderat sich einstimmig dafür ausgesprochen, die für eine Umwidmung in Betracht kommenden Flächen durch den Sachverständigen der Raumordnung der NÖ Landesregierung begutachten zu lassen.

- Subvention für die Tennisplatzsanierung

Der Union Tennisverein Bromberg hat für die Sanierung der Tennisplätze eine Subvention in der Höhe von € 1.000,- erhalten.

Aus der Musikschule

Zwei erfolgreiche Teilnehmer beim Musikschul-Wettbewerb „Prima la musica“

Der bundesweite Wettbewerb „Prima la musica“ wird im 2-Jahresrhythmus abwechselnd für Solisten und Ensembles durchgeführt. Heuer durften die Bläser (Flöten, Klarinetten, Trompeten, ...) solistisch ihr Können zeigen.

Ende Februar fand auf Landesebene in St. Pölten dieser österreichische Jugendmusikwettbewerb zum 19. Mal statt. Die Auftrittsmöglichkeit in professionellem Umfeld, die Beurteilung und fachliche Beratung durch Jurorinnen und Juroren leisten einen wesentlichen Beitrag zur musikalischen Weiterentwicklung von jungen Musikern. Rund 1000 junge niederösterreichische Musikerinnen und Musiker waren auch heuer wieder dabei und konnten ihr Talent beweisen.

Mit dabei waren auch zwei Schüler unserer Musikschule. **Lukas Walli** mit



Maria Hackl, Andreas Schöberl, Lukas Walli, Christa und Sigi Walli

der Klarinette und **Manuel Gruber am Saxofon**, beide Schüler von Andreas Schöberl, durften nach vielen Stunden des Übens ihr Können unter Beweis stellen. Gemeinsam mit den Korrepetitoren **Maria Hackl** und **Cyril Gurtner** spielten die beiden groß auf und begeisterten damit Publikum und Jury.

Das wirklich tolle Ergebnis: Ein **2. Preis für Lukas Walli** und ein **1. Preis mit Auszeichnung für Manuel Gruber**. Dieser darf unsere Musikschule und das Land NÖ sogar beim Bun-



Andreas Schöberl, Manuel Gruber, Cyril Gurtner

desfinale in Sterzing in Südtirol vertreten. Herzliche Gratulation!

Vorankündigung:

Freitag, 26. April 2013 ist wieder Tag der NÖ Musikschulen.
Aus diesem Anlass findet um 19 Uhr in der Bergkirche in Bromberg ein Musikschulkonzert statt.
Nähere Infos finden Sie auf der Homepage:
www.bromberg.at



PARTNERGEMEINDE WILHELMSHAVEN SENGWARDEN:

Partnerschaftsbesuch unserer Freunde



Der heurige Partnerschaftsbesuch unserer Freunde aus der Partnergemeinde Sengwarden findet vom:

25. 7. bis 30. 7. statt.

Es werden 39 Personen erwartet.

Der Informationsabend über den Ablauf des Partnerschaftsbesuches findet am:

Donnerstag, 11. 4. 2013, um 19 Uhr im GH Windbichler (Karnerwirt) statt.

Alle an der Partnerschaft Interessierten bzw. alle Bromberger u. Brombergerinnen, die Gäste zum Nächtigen aufnehmen wollen, sind zur Teilnahme an dieser Veranstaltung herzlichst eingeladen.

Am 15. Februar 2013 wurde der Freiwilligen Feuerwehr Sengwarden ein lang erwartetes Einsatzfahrzeug übergeben. Es ist ein 13 t schwerer Rüstwagen mit 290 PS, einem 12 gängigem Tipmatik geländefähigen Getriebe. Insgesamt hat das Fahrzeug 390.000 Euro gekostet. Dementsprechend ist es auch ausgerüstet:

Einer Powermon Lichttechnik, 4,5 m Lichtmast am Fahrzeug und Stativ mit jeweils 2x 1000 Watt, 30 KVA Stromerzeuger tragbar 30 KVA Festeinbau, Niederdruck- u. Hochdruckkissen belastbar bis 11 und 54 t, Rettungszylinder 750 und 1500 mm, Hydr. Rettungsgeräte Schere/Spreizer für die PKW- u LKW-Rettung, LKW-Rettungsgerüst Schnellaufbau, div. Kisten mit Dichtmaterial, Verkehrsunfallsatz, Werkzeug, Akkuschauber, Bohrhammer, kl/gr. Säbelsäge, 2 Rettungssägen, 2 Motorsägen 43 u. 63er Schwertlänge, Mehrzweckleiter u. vieles mehr.

Zu diesem besonderen Ereignis gaben uns die Ehre Bürgermeister Franz Fahrner, die Gemeinderatsmitglieder Anna Pürer und Karl Heissenberger, und von der Feuerwehr Kommandant Werner Kornfeld der Freiwilligen Wehr Oberschlatten sowie der Kommandant a. D. Franz Schrammel der Wehr Schlag. Über diesen Besuch haben wir uns alle sehr gefreut und es bedankt sich im Namen des Ortrates und der örtlichen Feuerwehr hiermit nochmals für das deutliche Zeichen einer außerordentlich gut funktionierten Partnerschaft recht herzlich Ortsbürgermeister Andre Bents.

In diesem Zusammenhang freuen wir uns schon auf das Partnerschaftstreffen in diesem Jahr.



v.l.: Feuerwehr- u. Ortratsdezernent Dr. Jens Graul, Kdt. Werner Kornfeld, GemRMtgl. Karl Heissenberger, OrtsBgm. Andre Bents, Kdt. a. D. Franz Schrammel, stellv. OrtsBrandMstr. Frank Grunert (FFw Sengwarden), Alt-OrtsBgm. Ehnste Lauts, GemRMtgl. Anna Pürer, BMstr. Franz Fahrner, Alt-OrtsBgm. Kurt Nitel u. VerwStLtr. a. D. Wilbur Ludwig.

Schattentheater Bromberg

- PREISVERLEIHUNG ELISABETH DANIEL

Am 23. 1. 2013 fand im Landhaus in St. Pölten die Preisverleihung für den Ideenwettbewerb der Dorf- u. Stadterneuerung statt, bei dem Frau **Elisabeth Daniel** für ihr „SCHATTENTHEATER“ eine Auszeichnung erhielt.



Zu diesem Festakt wurde Frau Daniel von Vertretern der Marktgemeinde Bromberg (Vbgm. Mag. Schrammel, gFR Schrammel u. GR Pfatschbacher) und der Dorferneuerung (Obmann Haller, Kassier Heissenberger u. Kassier Stv. Piller) begleitet.



MENSCHEN BRAUCHEN PROJEKTE, UND PROJEKTE KOMMEN NICHT OHNE MENSCHEN AUS: SCHATTENTHEATER BROMBERG SUCHT MITWIRKENDE!

Die Dorferneuerung Bromberg hat noch für diesen Sommer eine Überraschung bereit: Ende August soll es Aufführungen des „Schattentheaters Bromberg“ geben.

Das erste Stück wird einige Szenen aus dem Leben unserer berühmten Kräuterfrau Afra wiedergeben. Das Skript stammt von **Elisabeth Daniel** - **Andrea Kunesch** wird es als Regisseurin sehr lebendig in Szene setzen und **Willi Wolf** macht den

stimmgewaltigen Erzähler.

Fehlen nur noch die - ja, richtig:

DIE SCHAUSPIELER!!!

Wir brauchen ca. 10 Erwachsene, vier Kinder und wer freiwillig mithelfen will, ist ebenfalls herzlich willkommen. Gespielt wird im Theatersaal des Pfarrhofs. Ihr spielt hinter einer Leinwand (Also keine Angst vor dem Publikum, das sieht nur eure Schatten!), gesprochen wird nicht (Also kein Textlernen!). Proben wird es nur 4 - 5 geben.

Bitte meldet Euch bei Frau Daniel, 02629/8137, ein Casting gibts dann Ende März Anfang April mit der Regisseurin.



Exkursion zur Universitätssternwarte in Wien-Währing

Im vergangenen Jahr fanden in der Zeit zwischen Juli und September insgesamt 6 Vorträge und Beobachtungen zur Einführung in die Astronomie durch und mit Herrn **Mag. Erich Hartig** statt.

Die Veranstaltungen waren recht gut besucht - vor allem nahmen auch viele Interessierte aus anderen Gemeinden daran teil.

Die Marktgemeinde Bromberg möchte sich auf diesem Weg nochmals ganz herzlich bei Herrn Mag. Hartig für seinen Einsatz und für sein freiwilliges und unentgeltliches Engagement bei der Vorbereitung und Durchführung der Vorträge und Beobachtungen bedanken.

Als krönender Abschluss wurde die Besichtigung der **Wiener Universitätssternwarte** in der Türken-schanzstraße in Wien XVIII am 26. April dieses Jahres vereinbart.

Kosten: abhängig von der Teilnehmerzahl, etwa € 6,- pro Teilnehmer,

Die Busfahrt ist gratis, es konnte bereits ein Sponsor gefunden werden. Das Mitnehmen einer warmen Weste wird empfohlen.

Anmeldungen: bis Mi. 17. April 2013, 16 Uhr und nähere Auskünfte:

beim **Gemeindeamt Bromberg:**

Tel. 02629/51220,

email: gemeinde@bromberg.at,

oder **Mag. Karl Schrammel:**

Tel. 0676/5303467,

email: mag.schrammel@bromberg.at,

oder **Mag. Erich Hartig:**

Tel. 0664/9942218,

email: erich.hartig@A1.net

Die Hauptpunkte unserer Besichtigungstour sind:

- das von den Architekten Fellner & Helmer 1874-1880 erbaute Sternwartegebäude.
- das Museum, welches sehr interessante Raritäten zeigt, wie alte Instrumente und recht seltene Bücher, sogar fünf vor 1500.
- der große Refraktor, das größte Linsenteleskop Österreichs, mit einer Öffnung von 68 cm und 10,5m

Brennweite war 1878 das größte Linsenfernrohr der Welt.

- das Nordkuppelteleskop, ein modernes 80cm Spiegelteleskop, welches für Lehre und Forschung verwendet wird.

- und erfolgt durch Hr. Mag. DDr. Thomas Posch.

Das Mitnehmen einer warmen Weste wird empfohlen.

Mehr dazu im Internet:

http://de.wikipedia.org/wiki/Universit%C3%A4tssternwarte_Wien

<http://astro.univie.ac.at/g-refrakt/#c91143>

<http://www.univie.ac.at/hwastro/>



„Typenschein“ für Alt- und Neubau

EVN

Der Energieausweis zeigt Ihnen, welchen Energiebedarf Sie für eine Wohnung oder ein Haus erwarten dürfen. Ihr EVN Energieberater führt die Berechnung durch.

Energiesparen ist ein topaktuelles Thema, schließlich schon es nicht nur die Umwelt, sondern vor allem auch die eigene Brieftasche. Beim Hauskauf oder Mieten einer Wohnung sollte daher – neben Ausstattung, Größe oder Lage – auch der Energiebedarf für Heizung und Warmwasser bedacht werden. Der Energieausweis macht unterschiedliche Angebote vergleichbar und liefert so eine wichtige Entscheidungshilfe.

Dafür brauchen Sie den Energieausweis

Der Energieausweis legt den energetischen Zustand eines Gebäudes offen und stellt das Wärmeverhalten des Gebäudes dar: Der Heizwärmebedarf gibt an, wie viel Wärme pro Quadratmeter Fläche und Jahr verbraucht wird. Je niedriger diese Energiekennzahl, desto geringer ist auch der Energiebedarf.

Der Energieausweis muss bei fast allen Bauvorhaben verpflichtend vorgelegt werden.

Das gilt insbesondere

- ▶ für jeden Neu-, Zu- und Umbau nach der NÖ Bauordnung
- ▶ für die NÖ Wohnbauförderung
- ▶ für den Sanierungsscheck 2012
- ▶ für die Vermietung, Verpachtung und den Verkauf von Objekten

Nutzen Sie das EVN Service

Die EVN Energieberater bieten Ihnen ein individuelles Komplett-Paket:

- ▶ Beratung zu möglichen Förderungen
- ▶ Berechnen und Erstellen von Energieausweisen für Vermietung und Verkauf
- ▶ Berechnen und Erstellen von Energieausweisen für die Sanierung
- ▶ Maßnahmen, durch die Sie die Energiekennzahl senken



Ergänzend bietet Ihnen die EVN attraktive Zusatzpakete, die Ihre Bauentscheidung vorbereiten, erleichtern und absichern. Auf Wunsch begleiten wir Sie von den ersten Planungsschritten bis zur Fertigstellung und Kontrolle Ihres Bau- bzw. Saniervorhabens. **Nutzen Sie das Fachwissen und die Erfahrung der EVN Energieberater!**

EVN Energieberatung: energieberatung@evn.at, 0800 800 333

entgeltliche Einschaltung

- Einstellung des Postdienstes am Gemeindeamt

Ende Jänner feierte unsere Gemeindebedienstete, **Frau Christine Puchegger ihren 60. Geburtstag** und trat ihren wohlverdienten Ruhestand an.

Die Marktgemeinde Bromberg bedankt sich bei Frau Puchegger nochmals für die geleistete Arbeit

und wünscht ihr für ihre Pensionierung alles erdenklich Gute.

Da der Posten von Frau Puchegger, die vorwiegend für den Postdienst (Ausfolgung von hinterlegten Postsendungen) zuständig war, nicht mehr nachbesetzt wird, wurde der Postdienst am Gemeindeamt mit Ende Jänner 2013 eingestellt.

Da seitens der Post AG keinerlei

Interesse an der Aufrechterhaltung dieser Einrichtung besteht, müssen hinterlegte Sendungen ab sofort von der Postübernahmestelle Lechner in Wiesmath abgeholt werden.

Frau Puchegger wurde im Beisein ihrer Kolleginnen und Kollegen in einer kleinen Feier im Gasthaus Kabinger gratuliert und gleichzeitig verabschiedet.



Auszeichnung zur 1. FAIRTRADE Region Niederösterreichs

Im Rahmen eines Regionsfestes am 31. Jänner 2013 wurde die LEADER-Region Bucklige Welt - Wechselland in der LFS Warth unter zahlreicher Beteiligung zur 1. Fairtrade Region Niederösterreichs von Herrn Mag. Helmut Schüller ausgezeichnet.

Zur Auszeichnungsfeier kamen der Vorstandsvorsitzende von FAIRTRADE Österreich, **Mag. Helmut Schüller**, der Landtagsabgeordnete **Bgm. Franz Rennhofer**, **Regionsobmann DI Frie-drich Trimmel**

und die Projektverantwortlichen **Leopoldine Reisenbauer** vom Regionalen Bildungs- und Heimatwerk und **Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ingrid Schwarz** von Südwind NÖ Süd.

Seit zwei Jahren haben sich

Gemeinden, Pfarren und Schulen umfassend im Rahmen des LEADER Projektes „**Faire Welt - Bucklige Welt - Wechselland**“ mit dem Thema „**Fairer Handel**“ beschäftigt.

Es fanden Lehrgänge, Ausstellungen, Filmtage, Workshops und viele Informationsveranstaltungen statt.

Mehr als die Hälfte der insgesamt 32 Gemeinden der Region erfüllen bereits die Kriterien als **FAIRTRADE Gemeinde**, dazu gehört die Integration des Fairen Handels in die gemeindeeigene Beschaffung, wie die Verwendung von FAIRTRADE Produkten - beispielsweise Kaffee, Schokolade und Tee - in den Gemeindestuben. Wichtig ist auch die Verfügbarkeit von Produkten aus dem Fairen Handel in den Geschäften und in den Gastronomiebetrieben.

„Einzigartig im Projekt ist die Verknüpfung von regionalen **„Sooo gut schmeckt“ Produkten aus der Buckligen Welt und dem Wechsel-land** und Produkten aus dem Fairen Handel“, so LAbg. und Bürgermeister der FAIRTRADE Gemeinde Lichtenegg Franz Rennhofer. Regionaler und Fairer Handel ergänzen sich, stehen für Nachhaltigkeit, Globale Verantwortung und Fairness. Umgesetzt wird das beispielsweise im Weltladen in Kirchschlag und im Bucklige Welt Regionsshop in Pitten, wo regionale „Sooo gut schmeckt...“ Produkte und Produkte aus dem Fairen Handel im Sortiment zu finden sind. Der faire und regionale Genuss wurde auch beim Regionsfest umgesetzt, es gab beispielsweise Säfte, Most und Bier aus der Region und Kaffee aus fairem Handel.

Eine Besonderheit ist die Faire Torte aus Warth, SchülerInnen haben im Rahmen eines Projektes der Junior Firma ein Rezept entwickelt, wo Zutaten aus dem Fairen Handel und aus der Region verwendet werden.

Ein weiteres kulinarisches Highlight war das faire Eis vom Eisgreisler Blochberger aus Krumbach.

„Die Auszeichnung zur 1. FAIRTRADE Region ist eine Anerkennung von viel Arbeit und Engagement in der Region, die Initiativen und das Projekt „Faire Welt - Bucklige Welt - Wechsel-land“ soll in den kommenden Jahren weitergeführt werden“, so Regionsobmann DI Friedrich Trimmel.

Das Projekt wurde im Rahmen von LEADER gefördert.



entgeltliche Einschaltung



IN DIE ZUKUNFT MIT PHOTOVOLTAIK

R1 Solar ist ein führendes österreichisches Photovoltaik-Unternehmen mit europaweiten Niederlassungen und bietet Ihnen individuelle Lösungen für die solare Energiegewinnung.

Das eigene Photovoltaik Kraftwerk für ein unabhängiges Zuhause

Die R1 Solar-Photovoltaik-Beraterin Maria Theresia Schwarz-Mach verfügt über langjähriges Know-how und berät Sie gerne umfassend und fachgerecht. Gerne erstellen wir Ihnen ein **kostenloses Angebot für Ihre schlüsselfertige Photovoltaik Anlage.**

Jetzt Termin vereinbaren!

Telefon: 0664/513 99 43

E-Mail: maria.schwarz@mth-solar.at

R1 Solar GmbH
Bernardgasse 2/1
A-1070 Wien

T +43 1 890 31 32-0
E office@r1solar.at
W www.r1solar.at



Adria-Wien Pipeline startet zum Thema Einbautenerhebung im Umfeld des Servitutsstreifens Informations-Offensive.

SICHERHEIT HAT VORRANG!

Unter diesem Motto trafen sich Vertreter der Gemeinde mit einem Vertreter der Adria-Wien Pipeline GmbH zu einem Informationsgespräch und um die Zusammenarbeit in Zukunft noch mehr zu vertiefen.

UMWELTSCHONEND UND SICHER

Seit über 40 Jahren sorgt die Adria-Wien Pipeline für den sicheren und umweltschonenden Transport des gesamten Rohölimportes Österreichs, von der österreichisch/italienischen Grenze bis in die Raffinerie Schwechat. Auf ihrem 420 km langen Weg durchquert die Pipeline die 4 Bundesländer Kärnten, Steiermark, Burgenland und Niederösterreich, 104 Gemeinden und 9.000 Grundstücke.

Die Effizienz der AWP lässt sich am besten in Form eines Vergleiches darstellen: Jährlich werden rund 8 Millionen Tonnen Rohöl befördert. Die Leitung ersetzt dadurch jede Minute ein Tankfahrzeug auf der A 2 und trägt somit einen wesentlichen Teil zu Wirtschaftlichkeit und Schonung der Umwelt bei.

SICHERHEIT AN ERSTER STELLE

Der Pumpbetrieb sowie die Anlagen der Adria-Wien Pipeline werden rund um die Uhr durch ein ausgeklügeltes Sicherheitssystem überwacht. In regelmäßigen Abständen finden zusätzlich Kontrollen der Trasse durch eigene Trassengeher statt. Sogar aus der Luft hat man den Verlauf der Pipeline ständig im Auge, um bei Unfällen oder Störungen rasch und effizient Maßnahmen setzen zu können.

Die Trasse der Ölleitung ist in der Natur durch orange Marker gekennzeichnet, wobei die Sichtlinie zwischen den Markern nicht unbedingt dem genauen Pipelineverlauf entsprechen muss. Eine genaue Ortung der Leitung kann nur durch AWP-Fachpersonal vorgenommen werden.



Nicht genehmigte Grabungen im Servitutsstreifen von Pipelines stellen das größte Gefahrenpotential für die Sicherheit der Leitungen dar.

Rechte und Pflichten der Grundeigentümer sind zwar in den Servitutsverträgen klar geregelt. Trotzdem kommt es immer wieder zu baulichen Tätigkeiten, ohne die AWP vorher davon zu informieren.

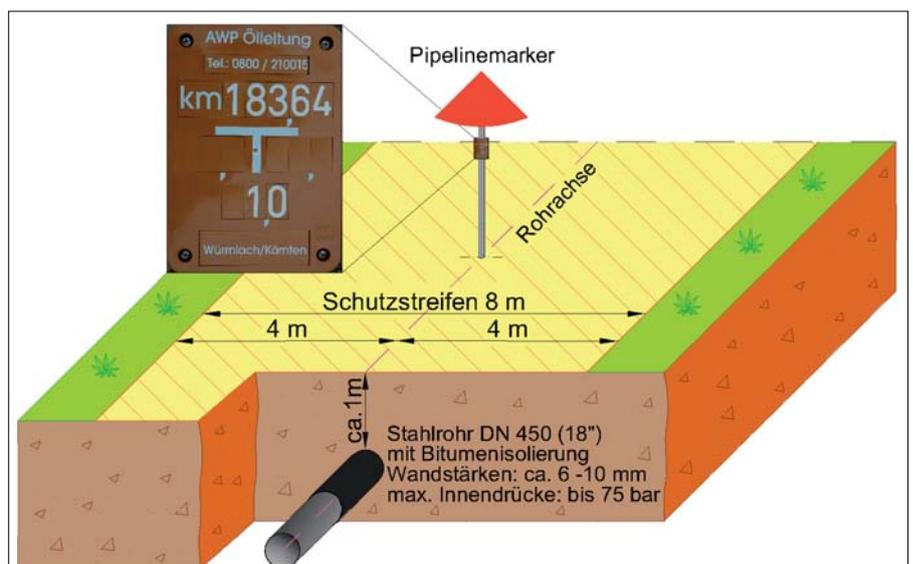
INFORMIEREN UND KOMMUNIZIEREN

Mit einer umfassenden Informations-Offensive setzt die AWP in Zusammenarbeit mit den Gemeinden nun verstärkt auf das Verantwortungs-bewusstsein der Betroffenen. Folgende Bauvorhaben sind unbedingt mit der AWP abzustimmen und schriftlich zu vereinbaren:

- Jegliche Erd- und Grabungsarbeiten im Servitutsbereich
- Verlegung von Leitungen (Kanal-, Gas-, Wasserleitungen, Stromkabel etc.)
- Errichtung von Gräben, Drainageleitungen
- Errichtung von Straßen und Wegen
- Tiefenlockerungen
- Überfahrten mit schweren Fahrzeugen und Geräten

Für Bautätigkeiten von Grundeigentümern im Servitutsstreifen stellt AWP die kostenlose Leitungsortung und Bauaufsicht zur Verfügung! Nützen Sie diese Dienstleistung für den Fall einer baulichen Aktivität im Servitutsstreifen!

Unter der gebührenfreien Nummer **0800/210015** sind die kompetenten Mitarbeiter der AWP immer erreichbar und stehen mit Rat und Tat zur Seite. Sämtliche Informationen sind auch im Internet www.awp.at zu finden.



! Achtung !

Der Pipelineverlauf muss nicht der Sichtlinie zwischen den Pipeline – Markern entsprechen!

AWP – Bauaufsicht stellt die tatsächliche Lage fest und markiert den Pipelineverlauf!

- Glühweinstand Kirchenriegel

Am 14. 12. 2012 fand in Bromberg am Kirchenriegel der 5. Benefiz Glühweinstand statt.

Wir möchten uns bei allen unseren zahlreichen Besuchern recht herzlich bedanken.

Wir dürfen bekanntgeben, dass es uns gemeinsam gelungen ist, der Sankt-Anna-Kinderkrebsforschung eine Summe von 3.200 € zu übergeben.



von l. nach r.: Fürntratt Stefan, Fürntratt Katrin, Mag. Andrea Prantl vom Spendenbüro Kinderkrebsforschung bei der Übergabe, Anna Fürntratt, Edelhofer Andrea und Edelhofer Josef

- Tierschutzhaus Wr. Neustadt

Landeshauptmann **Dr. Erwin Pröll** besuchte Wiener Neustädter Tierschutzhaus.

Pröll: „Land Niederösterreich und Wiener Neustädter Tierschutzverein arbeiten partnerschaftlich für das Wohlergehen der Tiere“.

LH Dr. Erwin Pröll und Klubobmann Mag. Klaus Schneeberger besuchten das Wiener Neustädter Tierschutzhaus. Der Landeshauptmann konnte sich dabei von der hervorragenden Arbeit des Wiener Neustädter Tierschutzvereins rund um Obmann Pepi Radislowits und Geschäftsführerin Renate Wolfger überzeugen. „Unser Ziel in Niederösterreich am Weg in die Zukunft ist es noch schneller, effizienter und sozialer zu werden. Genauso wie wir unsere Landschaft pflegen und unsere Kulturdenkmäler bewahren, nehmen wir den Tierschutz als wichtige gesellschaftspolitische Aufgabe wahr. Hier im Wiener Neustädter Tierschutzhaus sieht man, wie gut diese Achse zwi-

v.l.n.r.: KO Mag. Klaus Schneeberger, Obmann Josef Radislowits, GF Renate Wolfger, Maria Theresia Schwarz-Mach, LH Dr. Erwin Pröll, GR Peter Fahrner, CEO Stefan Knopf

schen dem Land und dem Tierschutzverein funktioniert und wie partnerschaftlich für das Wohlergehen der Tiere gearbeitet wird“, so Pröll.

Im Rahmen des Besuches wurde auch eine Photovoltaik-Anlage zur Stromerzeugung die von der Firma R1 Solar gespendet wurde, feierlich übergeben.



Das neue Tierschutzhaus wurde im Sommer 2010 eröffnet. Die Gesamtkosten in der Höhe von 1,5 Millionen Euro hat zur Gänze das Land Niederösterreich getragen.

Die meisten Aufträge dafür wurden in der Region vergeben. Insgesamt kann das Tierschutzhaus 70 Hunde, 80 Katzen sowie Kleintiere beherbergen.

- Vortrag - Gemeinschaft Genacolo

Gemeinschaft
Cenacolo

FAMILIE UND JUGEND HEUTE

Zu diesem Thema wird **Georg Schwarz**, Leiter der Gemeinschaft Genacolo in Kleinfrauenhaid am 20. April um 19 Uhr im Turnsaal der Volksschule in Bromberg einen Vortrag halten. Alle Interessierten sind dazu herzlichst eingeladen.

Organisiert von der Firmgruppe 2013

FERIALJOB - Ferienbetreuung von Volksschulkindern

Hilfswerk Wr. Neustadt/Land Kinder, Jugend & Familie
Einsatzleitung Maria Pinkl
Tel. 0676 / 87 87 31 210

kijufa.wr.neustadt-land@noe.hilfswerk.at

Wir suchen für die Ferienbetreuung in der VS- Bromberg eine/n ausgebildete/n Kindergartenpädagogin/en Pädagogin/en oder HorterzieherIn!

Zeitraum: 8. Juli 2013 bis 19. Juli 2013 jeweils Mo bis Fr. von 7 Uhr bis ca. 16 Uhr

Ihre Aufgaben:

- Kinderbetreuung von Volksschulkindern (max. 12 Kinder).
- Erstellung eines Wochenprogrammes.

SIE HABEN INTERESSE? DANN ZÖGERN SIE NICHT SICH GLEICH ZU INFORMIEREN.

- Singgemeinschaft Bromberg - AUFRUF!

Die Singgemeinschaft Bromberg sucht dringend neue Mitglieder!

Jeder, der Freude am Singen hat, ist in unserer Gemeinschaft herzlich willkommen!

Wir proben einmal in der Woche - **Freitags von 19.30 Uhr bis ca. 21 Uhr** in unserem neuen gemütlichen Chorheim im ehemaligen unteren Kindergarten.

Wir singen bei Kirchenfesten, veranstalten Konzerte (von Volksmusik über Pop bis zur Klassik), es ist also für jeden Geschmack etwas dabei.

Neben dem Singen wird auch das gesellschaftliche Miteinander gepflegt, es werden Chorausflüge organisiert. Weiters bestehen Partnerschaften mit auswärtigen Chören, die zu unseren Konzerten eingeladen werden bzw. zu denen wir eingeladen werden.

Bei Interesse bitte bei **Obmann OSR Franz Weninger**,
Tel: 0664/73858818 oder bei **Chorleiterin Anita Kleinrath**,
02629/8700 melden!



- Krippenbaukurs

Vom 22. April 2013 bis 30. April 2013 findet wieder ein Krippenbaukurs statt.

Ort: Halle Handler Gerhard, Schlatten 66

Bei Interesse bitte Anmeldungen bei **Frau Martha Pichler**,
Tel.: 0664/73798033.



- Geburtstage

Frau Marianne Feigl aus Maierhöfen, **Frau Hermine Steiner** aus Spritzengraben und **Herr Regierungsrat Ing. Franz Schröder** aus Rosenbrunn feierten im Februar d. J. ihren **90. Geburtstag!**

Die Marktgemeinde Bromberg wünscht ihren rüstigen 90ern auf diesem Wege noch einmal alles erdenklich Gute!



Jubilar Herr RR Ing. Franz Schröder



Jubilarin Frau Marianne Feigl



Jubilarin Frau Hermine Steiner

Vorabinformation: Theateraufführung der Landjugend!
Im Juni / Juli spielt die Landjugend Bromberg wieder Theater!
👉 Genauere Termine folgen rechtzeitig 👈

- Christoph Fischbacher Haus- und Gartenservice

Christoph Fischbacher
Haus- und Gartenservice +
Einer für Alle(s) Fischbacher e. U.

Ober-Schlatten 2
2833 Bromberg

Tel.: 0660-552 46 88

E-mail: einer.fuer.alles@gmx.at
web: www.einer-fuer-alles.com

Ich kümmere mich um sämtliche
Anliegen rund um Ihr Haus +
Garten und darüber hinaus.
Mein Arbeitsangebot enthält alle
anfallenden Arbeiten die den Garten
betreffen, Urlaubsbetreuung,
Betreuung von Kleintieren, Trans-
portservice, Arztbegleitservice,
Einkaufsservice und...
...noch vieles mehr!

Ich freue mich auf Ihre Anfrage!

- Hundekot auf Gehwegen

Gemäß § 8 des NÖ Hundehaltengesetzes wird vorgeschrieben, **dass der Hundeführer die Exkremente des Hundes**, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnhausanlagen hinterlassen hat, **unverzüglich beseitigen und entsorgen muss**.

Es gibt seit einiger Zeit immer wieder Beschwerden über Hundekot, der sich mitten auf den Gehwegen befindet.

Im Sinne eines guten Einvernehmens zwischen Fußgängern und Hundebesitzern appellieren wir an alle Hundehalter, die „Verrichtungen“ ihrer Tiere von Gehwegen zu beseitigen.

Lebensmittellagerung und -entsorgung



Lebensmittel - zu kostbar für den Müll!

Das Land Niederösterreich und die NÖ Abfallverbände setzen sich gemeinsam für die Vermeidung von Lebensmittelabfällen ein.

„Gerade zu Weihnachten bleiben zu oft Speisen übrig. Pro Haushalt und Jahr werden so bis zu 300 € weggeworfen. Das wären ein paar schöne Weihnachtsgeschenke“, so Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf.



Unnötige Abfälle vermeiden

Greifen Sie zu regionalen Lebensmitteln aus kontrolliert biologischem Anbau. Mit dem Kauf von „Bio-Lebensmitteln“ unterstützen Sie eine umweltschonende Landwirtschaft und artgerechte Tierhaltung.



Mindesthaltbarkeitsdatum heißt nicht, dass man Lebensmittel danach entsorgen muss. Erst Anschauen, Riechen und Schmecken! Verschimmeltes, Angefaultes, Übelriechendes ist gleich zu entsorgen. Manchmal verändert sich nur die Konsistenz. Wenn sich z.B. beim Joghurt oben Flüssigkeit absetzt, hilft Umrühren.



Trüffel aus Weihnachtskeksen

Ca. 400 g Keks-/Kuchenreste zerkleinern, in der Zwischenzeit 150 g Schokolade (z.B. nicht verzehrte Nikolos, Krampusse, Osterhasen, ...) im Wasserbad oder in der Mikrowelle schmelzen, 1-2 kleine Flaschen Rumaroma, 6 EL Mineralwasser dazugeben und alles gut mit den Keks-/Kuchenkrümeln durchmischen. Die Masse ca. 30 Min. in den Kühlschrank stellen – nicht länger, sonst wird's zu hart. Nun ca. 35 Kugeln drehen, in Schokostreuseln wälzen und genießen.



So macht Abfallwirtschaft Sinn



Lebensmittel - zu kostbar für den Müll!

„Greifen Sie zu Lebensmitteln aus kontrolliert biologischem Anbau. Mit dem Kauf von **regionalen Bio Lebensmitteln** unterstützen Sie eine umweltschonende Landwirtschaft und artgerechte Tierhaltung“, so Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf. Mindesthaltbarkeitsdatum heißt nicht, dass man danach das Lebensmittel entsorgen muss. **Erst Anschauen, Riechen und Schmecken!**



So lagern Sie Ihre Lebensmittel richtig:

- ✓ **Käse oder fertige Speisen** abgedeckt in den obersten Bereich legen.
- ✓ **Milchprodukte** gehören in den mittleren Bereich.
- ✓ **Verderbliche Lebensmittel** (Fisch, Fleisch und Wurst) an der kältesten Stelle im Kühlschrank lagern - also ganz unten.
- ✓ **Obst, Gemüse und Salate** halten am längsten im Gemüfefach.
- ✓ **Getränke, Eier und Butter** kommen in die vorgesehenen Fächer der Kühlschranktür.
- ✓ **Karotten und Radieschen** nie mit Grünzeug lagern.
- ✓ **Orangen, Zitronen, Mangos, Paradeiser, Gurken und Paprika nicht in den Kühlschrank** geben.



So macht Abfallwirtschaft Sinn



Sicherheit und Komfort zuhause.

Das Hilfswerk ist für Sie da.



Notruftelefon – Sicherheit rund um die Uhr

■ Mit einem Notruftelefon des Hilfswerks ist man niemals allein: Denn damit ist es möglich, in den eigenen vier Wänden jederzeit Hilfe zu holen – auf Knopfdruck, rund um die Uhr, einfach und zuverlässig. Ein Druck auf den mobilen Sender genügt, und schon wird die Notrufzentrale des Hilfswerks alarmiert, die rasch die nötige Hilfe organisiert.



Menüservice – Das Beste für Ihr Restaurant zuhause

■ Praktischer geht's nicht: Wir liefern Ihnen einmal pro Woche Ihre Mahlzeiten direkt ins Haus – tiefgekühlt und in österreichischer Top-Qualität. Wir haben für jeden das Richtige: Lieber das Wochenmenü mit hochwertigem Frischepaket (Salat, Obst ...) zum Fixpreis oder die freie Wahl aus über 100 Speisen? **Jetzt kostenlos testen! Fordern Sie Ihr Gratisessen an.**

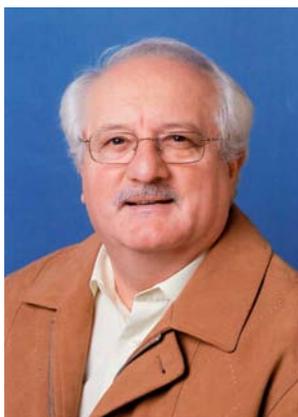


Rufen Sie an – Wir informieren Sie gerne!

Hilfswerk Wr. Neustadt/Land, Tel. 02622/786 63
Hauptstraße 45, 2801 Katzelsdorf
bl.wr.neustadt-land@noe.hilfswerk.at

www.hilfswerk.at

INFORMATION DES ZIVILSCHUTZVERBANDES SOFORTHILFE BEI VERGIFTUNGEN



Ein Bericht vom
Zivilschutzbe-
auftragten
der Marktge-
meinde
Bromberg,
GR. Josef
Pfatschbacher



Soforthilfe bei Vergiftungen

Sollte es beim Umgang mit Chemikalien im Haushalt trotz genauestem Studium der Gebrauchsanleitung, der Gefahrenzeichen und Warnhinweise zu einer Vergiftung kommen, dann sind die Verhaltensmaßnahmen sofort über die Vergiftungsinformationszentrale in Erfahrung zu bringen sowie Arzt und Rettung zu verständigen.

Bei Verdacht einer Vergiftung unbedingt die Vergiftungszentrale Tel. 01/406 43 43, Arzt oder Rettung kontaktieren!

Sofortmaßnahmen bei Vergiftungen im Haushalt

Generell bei Vergiftungen aller Art: Sofort die Vergiftungsinformationszentrale kontaktieren!

Seifen-, Wasch-, Spülmittel:	=> Nicht erbrechen, klares Wasser in <u>kleinen</u> Schlucken und Mengen trinken
Benzin, Petroleum, Öl, Lösungsmittel:	=> Nicht erbrechen. (Aspirationsgefahr und Lungenkomplikationen möglich)
Säuren (Essigessenz u. ä.):	Nicht erbrechen! (Neuerliche Verätzungsgefahr!) => klares Wasser in <u>kleinen</u> Schlucken und Mengen trinken
Laugen (Abflussreiniger u. ä.):	Nicht erbrechen! (Neuerliche Verätzungsgefahr!) => klares Wasser in <u>kleinen</u> Schlucken und Mengen trinken

Die Vergiftungsinformationszentrale benötigt folgende Angaben

- **Wer:** ist die betroffene Person
- **Wie:** ist der Zustand der betroffenen Person
- **Was:** wurde aufgenommen (Substanz)
- **Wie viel:** davon wurde aufgenommen
- **Wann:** ist das geschehen
- **Warum:** Irrtum / Unfall / Absicht
- **Wo:** Arbeitsplatz, Garten, Wohnung, Garage etc.
- **Wer ruft an:** Anfragende Person oder Stelle, Telefonnummer

In einem Notfall sind die von der Vergiftungsinformationszentrale angeordneten Maßnahmen sofort zu ergreifen. Diese Sofortmaßnahmen sind vor allem für Kinder von größter Bedeutung. Die giftigen Substanzen können aufgrund des geringen Körpergewichtes für Kinder weitaus gefährlicher sein als für Erwachsene. Hier kann das richtige Selbstschutz-Verhalten (Erste Hilfe) von entscheidender Bedeutung sein.